

(und ein Wunsch) sei für dieses und ähnliche Jahrbücher ausgesprochen: Wäre es nicht möglich, die Beiträge derartiger Jahrbücher unter ein Rahmenthema, zeitlich und territorial beschränkt, zu stellen (z. B. die Klöster oder Bischöfe eines Bistums in einer bestimmten Epoche)? Das wäre gewiß schwierig und nur in langjähriger Planung zu verwirklichen. Aber der Gewinn wäre entschieden größer. Auf diesem Weg müßte es möglich sein, die dringend notwendigen, fast überall fehlenden Bistums geschichten vorzubereiten.

München

Georg Schwaiger

Ostbairische Grenzmarken. (Passauer Jahrbuch für Geschichte, Kunst und Volkskunde, Bd. 6, hrsg. von Josef Oswald) Passau, Institut für Ostbairische Heimatforschung, 1961. 4^o, 383 S. mit 63 Abb. – Kart. DM 24,50.

Der stattliche Band vereinigt 22 kleinere Beiträge, die meist der örtlichen Geschichte und Kirchengeschichte im Raum der alten Passauer Bistumsgrenzen (mit weiten Teilen Österreichs) gewidmet sind. Erwähnt seien nur: A. Aign, Favianis und der heilige Severin; K. Juhasz, Das Bistum Belgrad und Tschanad unter Bischof Franz Anton Graf Engl von Wagrain (1702–1777); J. Sydow, Forschungsprobleme um die Kirche St. Emmeram zu Regensburg; E. Krausen, Die Wallfahrt zu Unserer Lieben Frau von Feichten; H. Wiedemann, Die Wiedertäufergemeinde in Passau 1527–1535. Eine Frage